

05.18 MONATS REPORT

Mai 2018

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Mattias Martini

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 05.18
[Mai 2018]

Nachdruck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.handelskammer.bz.it/wifo

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

BIP wird 2018 um 2,1% wachsen

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2016	WIFO – Schätzung 2017	WIFO – Prognose 2018
BIP-Wachstum real	+2,2%	+1,9%	+2,1%

Quellen: ISTAT, WIFO (Wirtschaftsbarometer Frühjahr 2018)

© 2018 WIFO

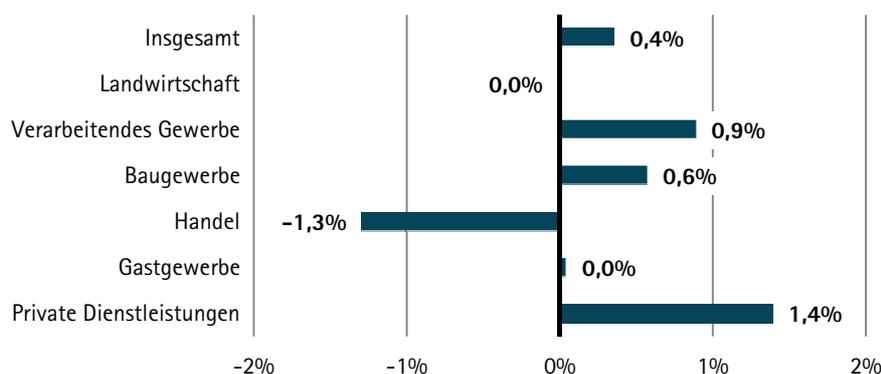
UNTERNEHMEN

Ende April 58.431 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen April 2017 und April 2018



Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Ende April waren im Handelsregister 58.431 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+0,4%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im privaten Dienstleistungssektor (+1,4%), im Verarbeitenden Gewerbe (+0,9%) und im Baugewerbe (+0,6%) zu beobachten. Die Anzahl der Unternehmen im Handel ist hingegen gesunken (-1,3%).

Tabelle 2

Eingetragene Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2017	Stand April 2018	Veränderung 4/2017 - 4/2018	davon: Handwerk (a) März 2018
Landwirtschaft	16.729	16.750	0,0%	332
Verarbeitendes Gewerbe	5.230	5.248	0,9%	3.085
Baugewerbe	6.728	6.750	0,6%	5.095
Handel	8.432	8.358	-1,3%	812
Gastgewerbe	7.514	7.504	0,0%	266
Private Dienstleistungen	10.824	10.898	1,4%	3.785
Andere Sektoren	2.933	2.923	2,8%	138
Insgesamt	58.390	58.431	0,4%	13.513
davon: Gewerbliche Unternehmen	41.661	41.681	0,5%	13.181

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im April 2018 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2017 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 3

Eingetragene Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2017	Stand März 2018	Veränderung 3/2017 - 3/2018	davon: Handwerk März 2018
Landwirtschaft	2.821	2.826	0,7%	7
Verarbeitendes Gewerbe	446	443	-0,4%	325
Baugewerbe	216	211	0,0%	65
Handel	1.496	1.476	-2,6%	57
Gastgewerbe	2.593	2.593	0,9%	42
Private Dienstleistungen	2.287	2.287	2,7%	1.238
Andere Sektoren	401	410	-4,2%	38
Insgesamt	10.260	10.246	0,4%	1.772
davon: Gewerbliche Unternehmen	7.439	7.420	0,4%	1.765

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 4

Eingetragene Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2017	Stand März 2018	Veränderung 3/2017 – 3/2018	davon: Handwerk März 2018
Landwirtschaft	1.078	990	4,1%	58
Verarbeitendes Gewerbe	289	270	1,9%	241
Baugewerbe	661	591	-3,3%	571
Handel	633	570	-1,9%	61
Gastgewerbe	503	456	2,0%	25
Private Dienstleistungen	1.032	968	3,5%	567
Andere Sektoren	238	225	0,4%	15
Insgesamt	4.434	4.070	1,4%	1.538
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.356	3.080	0,6%	1.480

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2017	Stand März 2018	Veränderung 3/2017 – 3/2018	davon: Handwerk März 2018
Landwirtschaft	207	206	-0,5%	6
Verarbeitendes Gewerbe	206	204	1,5%	138
Baugewerbe	913	951	5,9%	780
Handel	904	892	-1,2%	25
Gastgewerbe	624	622	3,7%	43
Private Dienstleistungen	798	811	7,4%	403
Andere Sektoren	372	382	0,3%	9
Insgesamt	4.024	4.068	3,1%	1.404
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.817	3.862	3,3%	1.398

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

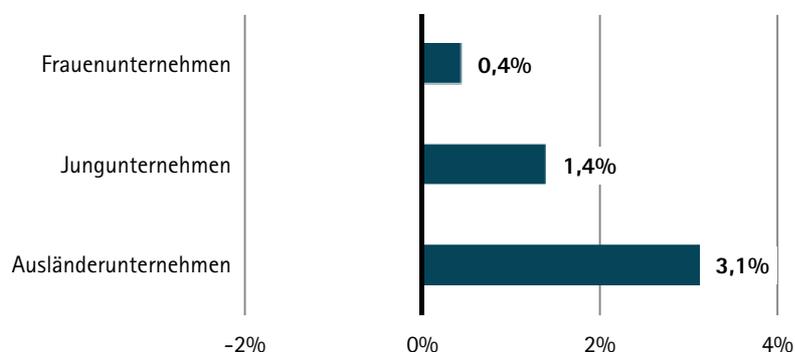
Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen März 2017 und März 2018



Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2017	April 2018	Seit Jahresbeginn 2018
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.046	271	1.400
	davon: gewerblich	2.575	211	1.137
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.883	176	1.368
	davon: gewerblich	2.337	131	1.095

Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2017	Eintragungen April 2018	Eintragungen seit Jahresbeginn 2018
Innovative Start-ups	80	1	7

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 und dessen Änderungen erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2017	April 2018	Seit Jahresbeginn 2018
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	59	4	17
	Betroffene Arbeitsplätze	180	13	53
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	0	0	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2018 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2017	Stand April 2018
Landw.- Berufe	Holzfäller	153	160
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	53	56
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	125	122
	Bäcker	110	108
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	78	78
	Schneider	132	136
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	101	100
	Tischler	581	577
	Montage von Anbaumöbeln	294	292
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	207	207
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	175	173
	Schlosser	155	153
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	157	157
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	329	327
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	540	537
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.113	1.131
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	318	320
	Elektrotechniker	678	670
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	497	491
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	388	388
	Maler und Lackierer	668	676
	Sonstiges Baugewerbe	1.451	1.453
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker	358	359
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	207	207
	Mietwagenunternehmen	472	477
	Autotransporte	515	512
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	130	127
	Gastronomie	223	218
	Mediengestalter	368	363
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	213	215
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	306	309
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	244	244
	Holzbildhauer	129	130
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	158	158
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	420	413
	Friseur	735	728
	Schönheitspfleger und Masseur	287	296
Sonstige Dienstleistungen	450	456	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.518	13.524

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2018 WIFO

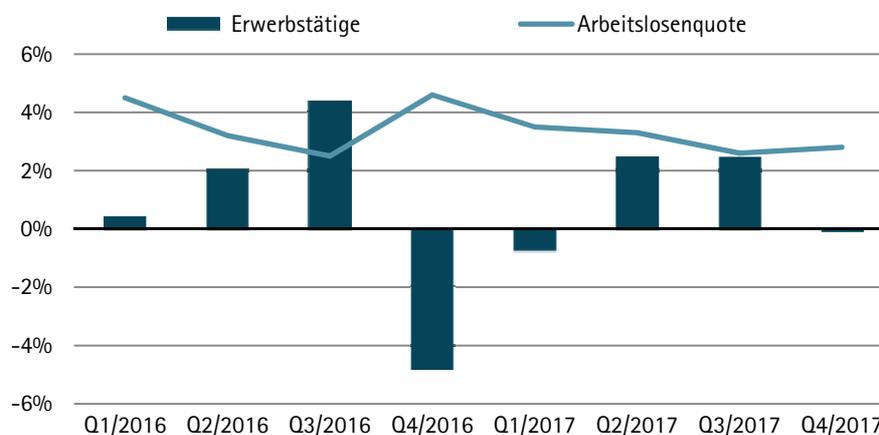
ARBEITSMARKT

Vollbeschäftigung im vierten Quartal 2017

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

Im vierten Quartal des Jahres 2017, von Oktober bis Dezember, waren im Schnitt 257.511 Personen beschäftigt und 7.382 Personen befanden sich auf Arbeitssuche.

Die Arbeitslosenquote von 2,8% entspricht einer Vollbeschäftigungssituation.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2017	Stand 4. Quartal 2017	Veränderung 4. Quartal 2016 – 4. Quartal 2017
Erwerbstätige Personen	Männer	139.849	141.852	3,2%
	Frauen	113.288	115.659	5,1%
	Insgesamt	253.136	257.511	4,1%
Arbeitssuchende	Männer	3.418	3.215	
	Frauen	4.588	4.167	
	Insgesamt	8.007	7.382	
Arbeitslosenquote	Männer	2,4%	2,2%	
	Frauen	3,9%	3,5%	
	Insgesamt	3,1%	2,8%	

Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

Tabelle 11

Eingetragene Arbeitslose in Südtirol

	Jahresdurchschnitt 2017	Stand April 2018	Veränderung 4/2017 – 4/2018
Insgesamt	13.915	16.418	5,9%
davon Männer	5.700	6.522	0,2%
davon Frauen	8.282	9.896	8,4%
davon seit weniger als 12 Monate "Job-Ready" (a)		4.363	
davon seit mehr als 12 Monate "Job-Ready" (a)		1.314	

(a) Eingetragene Arbeitslose, die eine Arbeit suchen und sofort vermittelbar sind. Nicht enthalten sind z.B. Eintragungen aufgrund von Mutterschaft, Saisonarbeitslose, Personen mit Arbeitszusage, Menschen mit Behinderung oder in Erwartung der Pensionierung.

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2018 WIFO

Tabelle 12

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2017	Stand April 2018	Veränderung 4/2017 – 4/2018
Landwirtschaft	8.646	7.026	1,0%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	24.301	24.926	3,6%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	7.693	7.802	2,7%
Baugewerbe - Industrie	7.612	8.146	8,2%
Baugewerbe - Handwerk	8.691	8.848	2,3%
Handel	27.925	28.403	3,0%
Gastgewerbe	27.204	23.517	6,3%
Öffentliche Verwaltung	12.495	12.519	0,1%
Bildungswesen	18.608	18.843	0,7%
Gesundheits- und Sozialwesen	21.572	22.105	3,4%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	24.131	24.812	4,2%
Verkehr und Lagerung	8.178	8.117	0,9%
Finanzen und Versicherungen	4.894	4.892	0,1%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	201.949	199.955	3,1%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2018 WIFO

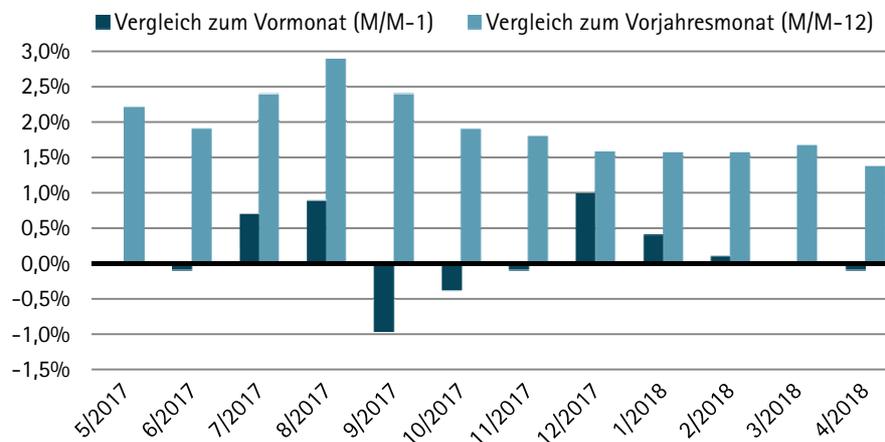
INFLATION

Preisniveau im April stabil

Abbildung 4

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im April im Vergleich zum März beinahe unverändert geblieben (-0,1%). Teuerungen wurden hauptsächlich bei Alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+0,6%) verzeichnet. Preissenkungen gab es hingegen bei den Wohnkosten (-2,4%).

In den letzten zwölf Monaten ist das Preisniveau insgesamt um 1,4% angestiegen. Die Preise sind vor allem im Gastgewerbe (+3,4%) und bei Alkoholischen Getränke und Tabakwaren (+3,0%) gestiegen. Im Bildungsbereich spürt man weiterhin die starken Preissenkungen aufgrund der neuen Bestimmungen bezüglich Studiengebühren (-14,4%).

Tabelle 13

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 3/2018 – 4/2018	Veränderung 4/2017 – 4/2018
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	-0,1%	1,0%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,6%	3,0%
Bekleidung und Schuhwaren	-0,1%	1,0%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	-2,4%	0,3%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	-0,1%	0,4%
Gesundheitspflege	0,2%	1,1%
Verkehrswesen	0,2%	0,2%
Nachrichtenübermittlung	0,0%	-1,9%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	-0,1%	1,1%
Bildung	0,0%	-14,4%
Gastgewerbe	-0,1%	3,4%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	1,0%	1,8%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	-0,1%	1,4%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	-0,2%	1,3%

Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

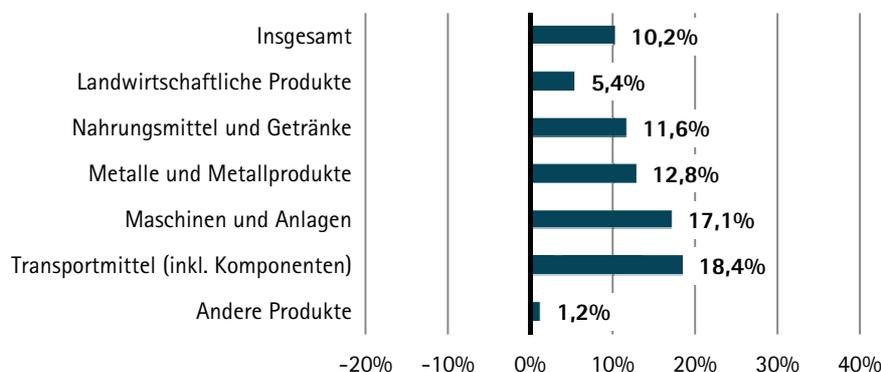
AUSSENHANDEL

Exporte steigen auch im vierten Quartal

Abbildung 5

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 4. Quartal 2016 und 4. Quartal 2017, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

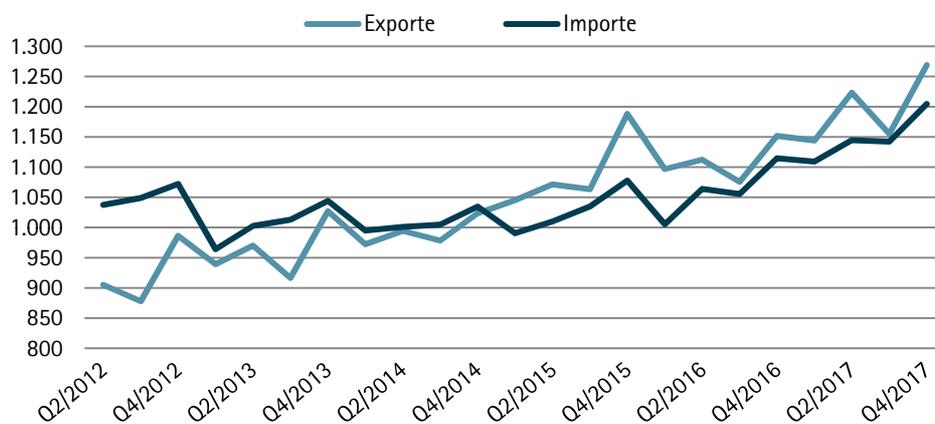
Südtirol hat im vierten Quartal 2017 Waren im Wert von fast 1,27 Milliarden Euro exportiert. Dies entspricht einer Zunahme von 10,2% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Am deutlichsten sind die Exporte von Transportmitteln und deren Komponenten (+18,4%) sowie jene von Maschinen und Anlagen (+17,1%) gestiegen.

Südtirol verbucht einen bedeutenden Anstieg der Exporte nach Deutschland (+12,6%) und Österreich (+17,6%). Die Ausfuhren nach Frankreich (-8,6%) und in die Schweiz (-5,7%) sind hingegen gesunken.

Betrachtet man das ganze Jahr 2017, so hat Südtirol Waren im Wert von fast 4,8 Milliarden Euro exportiert. Dies entspricht einem neuen Rekord.

Abbildung 6

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2017	4. Quartal 2017	Veränderung 4. Quartal '16 - 4. Quartal '17
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	658.726	158.868	5,4%
	Nahrungsmittel	666.587	187.578	16,1%
	Getränke	211.302	55.679	-1,2%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	165.581	36.071	11,9%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	169.981	43.585	-6,4%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	77.893	17.694	-6,0%
	Gummi und Kunststoffprodukte	209.129	50.996	6,0%
	Metalle und Metallprodukte	609.233	144.793	12,8%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	305.880	85.831	13,1%
	Maschinen und Anlagen	866.265	260.154	17,1%
	Transportmittel und -komponenten	614.911	167.287	18,4%
	Andere Produkte	235.890	60.513	-12,9%
	Insgesamt	4.791.379	1.269.048	10,2%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	200.419	51.793	10,5%
	Nahrungsmittel	795.418	221.457	-0,9%
	Getränke	64.940	11.933	-8,0%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	394.529	91.499	10,1%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	318.133	79.175	4,4%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	351.176	89.000	18,4%
	Gummi und Kunststoffprodukte	301.709	75.882	9,1%
	Metalle und Metallprodukte	557.165	137.329	17,8%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	461.731	133.930	20,1%
	Maschinen und Anlagen	513.954	149.246	9,1%
	Transportmittel und -komponenten	290.558	62.963	-6,9%
	Andere Produkte	350.538	100.406	5,5%
	Insgesamt	4.600.270	1.204.612	8,1%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

Tabelle 15

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2017	4. Quartal 2017	Veränderung 4. Quartal '16 - 4. Quartal '17
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.626.160	414.442	12,6%
	Österreich	538.993	159.433	17,6%
	Frankreich	221.121	54.292	-8,6%
	Niederlande	112.543	37.457	49,0%
	Schweiz	261.916	69.543	-5,7%
	China	70.497	22.773	18,9%
	USA	204.272	52.792	5,8%
	Vereinigtes Königreich	132.009	37.367	19,7%
	Spanien	160.146	43.417	4,7%
	Belgien	65.503	12.154	-17,6%
	Schweden	123.733	38.764	70,7%
	Andere Länder	1.274.486	326.613	5,2%
	Insgesamt	4.791.379	1.269.048	10,2%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.092.098	567.077	9,7%
	Österreich	1.053.239	276.341	6,3%
	Frankreich	166.919	42.160	-4,1%
	Niederlande	332.466	87.128	29,8%
	Schweiz	40.978	13.078	16,9%
	China	108.805	24.052	-0,8%
	USA	38.715	9.400	-7,7%
	Vereinigtes Königreich	48.412	9.419	-28,9%
	Spanien	56.671	14.132	-24,5%
	Belgien	56.820	15.425	19,7%
	Schweden	30.996	10.167	35,3%
	Andere Länder	574.152	136.234	5,5%
	Insgesamt	4.600.270	1.204.612	8,1%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

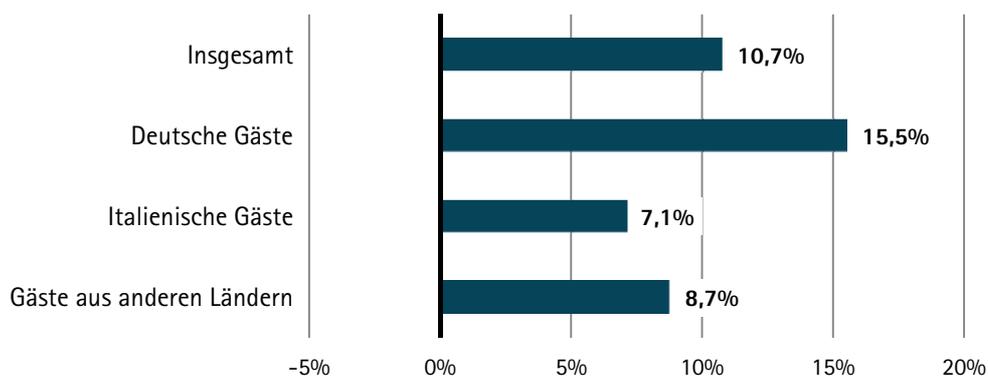
TOURISMUS

Über 11 Millionen Nächtigungen zwischen November und März

Abbildung 7

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum November 2017 - März 2018, Vergleich zum Vorjahr



Quelle: ASTAT

© 2018 WIFO

In den ersten fünf Monaten der Wintersaison 2017/2018, zwischen November und März, hat der Südtiroler Tourismus fast 11,2 Millionen Nächtigungen verbucht. Im Vergleich zum selben Zeitraum der Wintersaison 2016/2017 entspricht dies einer Zunahme von mehr als einer Million Nächtigungen (+10,7%). Der Anstieg betrifft hauptsächlich die Gäste aus Deutschland (+15,5%). Bei den Touristen aus Italien (+7,1%) und aus den anderen Ländern (+8,7%) wurde ebenfalls ein starker Anstieg verbucht.

Tabelle 16

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2017	März 2018
Herkunftsland	Deutschland	15.780.586	1.382.641
	Italien	10.300.356	634.223
	Andere Länder	6.357.153	641.575
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	8.088.901	713.738
	3-Sterne-Betriebe	11.219.973	943.250
	1-2-Sterne-Betriebe	2.953.166	251.444
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.692.014	151.292
	Sonstige	7.486.049	598.715
Insgesamt		32.440.103	2.658.439

Quelle: ASTAT

© 2018 WIFO

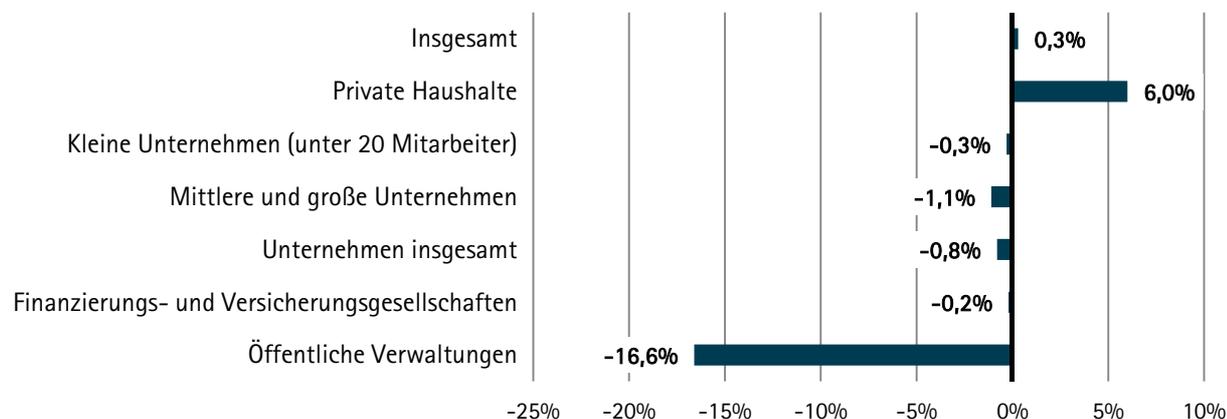
KREDITWESEN

Zunahme bei Haushalten, Rückgang bei Öffentlichen Verwaltungen

Abbildung 8

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft

Juni 2017, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Banca d'Italia

© 2018 WIFO

Die Daten für Juni 2017 zeigen, dass die Ausleihungen der Südtiroler Kunden im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt leicht angestiegen sind (+0,3%). Im Detail haben aber nur die Bankkredite an Haushalten zugenommen (+6,0%). Die Ausleihungen an Unternehmen (-0,8%) und Finanzierungs- und Versicherungsgesellschaften (-0,2%) haben hingegen leicht abgenommen. Es wurde ein starker Rückgang der Kredite an Öffentliche Verwaltungen (-16,6%) verzeichnet.

Tabelle 17

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand Februar 2018	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen	
Privathaushalte	5.560.750	26,5%	
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.633.136	17,3%
	Baugewerbe	1.557.533	7,4%
	Dienstleistungen	7.846.364	37,4%
	Sonstige Sektoren	1.375.749	6,6%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.231.795	24,9%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	9.170.643	43,7%
	Unternehmen insgesamt	14.412.782	68,7%
Sonstige Kunden	998.590	4,8%	
Insgesamt	20.972.122	100,0%	

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2018 WIFO

Tabelle 18

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen, Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2017	Stand 1. Quartal 2018	Veränderung Q1/2017 – Q1/2018
Privathaushalte	4.622.356	4.656.091	5,1%
Unternehmen	11.612.077	11.585.215	1,1%
Sonstige Kunden	1.078.667	1.123.644	9,4%
Insgesamt	17.313.100	17.364.951	2,6%

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2018 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise im letzten Jahr deutlich angestiegen

Tabelle 19

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2017	Stand April 2018	Veränderung 4/2017 – 4/2018
Golden Delicious	0,68	1,17	129,4%
Gala	0,80	-	-
Red Delicious	0,68	0,89	56,1%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2018 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen im vierten Quartal 2017 stark rückläufig

Tabelle 20

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2017	4. Quartal 2017	Veränderung Q4/2016 – Q4/2017
Wohngebäude	1.548.157	233.881	-67,3%
Nicht-Wohngebäude	2.463.207	563.713	8,1%
Insgesamt	4.011.364	797.594	-35,5%

Quelle: ASTAT

© 2018 WIFO

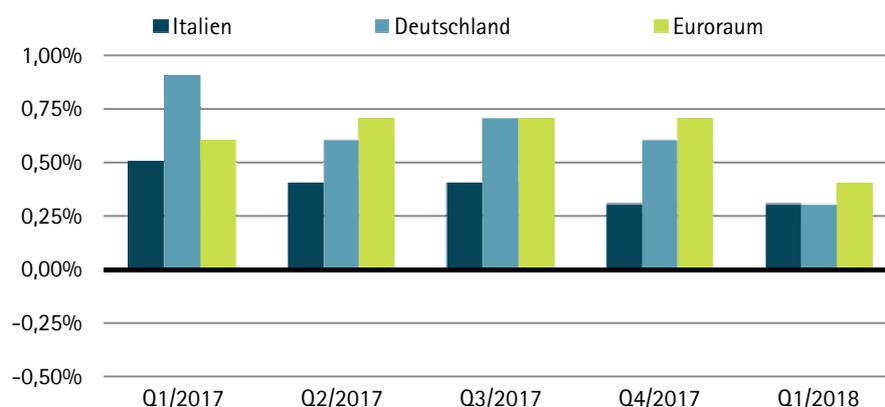
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP wuchs im ersten Quartal 2018 um 0,3%

Abbildung 9

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2018 WIFO

Im ersten Quartal des Jahres ist das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone anhand saison- und kalenderbereinigter Daten um 0,4% im Vergleich zum Vorquartal gestiegen.

In Italien blieb der Aufschwung mit einem Wachstum von 0,3% unter dem Schnitt der Eurozone. Die deutsche Wirtschaft ist in diesem Zeitraum ebenfalls um 0,3% gewachsen.

Tabelle 21

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2018	Jahr 2019
Euroraum	2,3%	2,0%	8,4%	7,9%	-0,7%	-0,6%
Italien	1,5%	1,2%	10,8%	10,6%	-1,7%	-1,7%
Deutschland	2,3%	2,1%	3,6%	3,5%	1,2%	1,4%
Frankreich	2,0%	1,8%	8,9%	8,3%	-2,3%	-2,8%
Vereinigtes Königreich	1,5%	1,2%	4,4%	4,6%	-1,9%	-1,6%
USA	2,9%	2,7%	4,0%	3,5%	-5,3%	-5,9%
Japan	1,3%	1,1%	2,7%	2,6%	-3,2%	-2,7%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Mai 2018)

© 2018 WIFO

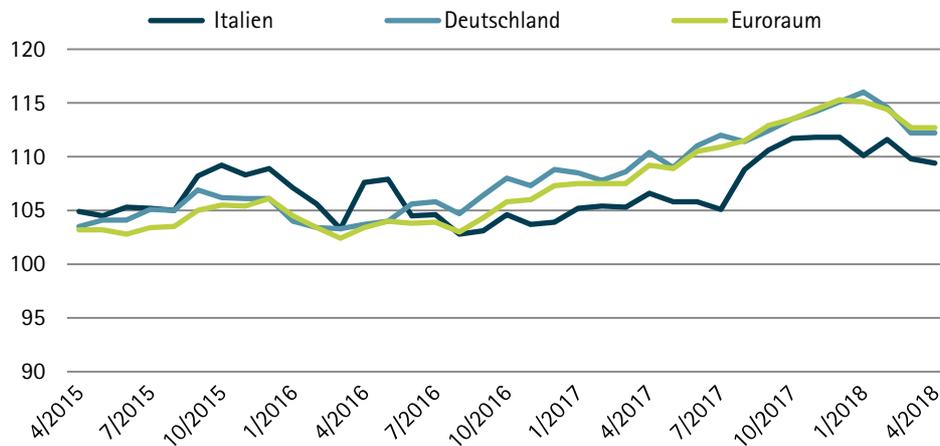
WIRTSCHAFTSKLIMA

Wirtschaftsklima im April stabil

Abbildung 10

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2018 WIFO

Im April ist das Vertrauensklima von Unternehmen und Konsumenten (Economic sentiment indicator) in der Eurozone stabil geblieben. Auch in Deutschland ist der Index unverändert geblieben und liegt weiterhin auf 112,2 Punkte. In Italien ist der Wert von 109,8 auf 109,4 Punkte leicht gesunken. Die Verschlechterung des Vertrauensklimas im Handel und, in geringerem Ausmaß, im Verarbeitenden Gewerbe und in den Dienstleistungen wurde durch Verbesserungen bei den Konsumenten und im Bausektor fast ausgeglichen.

